

Chance für Schneidhain: Neue Häuser nicht höher als umliegende

Schneidhain (kw) – „Korrekt, sachlich, fair“ –so beschreiben die Sprecher der Initiative „Chance für Schneidhain“, Oskar Schmidt und Oliver Ernst, den „Faktencheck“, den sie jetzt in puncto Schneidhainer Sportplatzprojekt präsentiert haben. Man habe die Bürger, die sich in den vergangenen Wochen im Rahmen der Offenlegung der Bebauungspläne des alten Sportplatzgeländes und des neuen Sportplatzes mit der Planung auseinandersetzen konnten mit umfassenden sachlichen Informationen versorgen wollen, erklären die beiden. „Uns ist wichtig, dass unsere Mitbürger immer gut informiert sind“, so Schmidt und Ernst, die die Fakten in Gesprächen mit dem Liegenschaftsamt, dem Bauamt und dem Planungsamt der Stadt Königstein sowie dem Investor, der Firma Ten Brinke, zusammengetragen haben.

Die Mitglieder von „Chance für Schneidhain“ sehen den Vorteil in dem von ihnen präsentierten „Faktencheck“ gegenüber dem offengelegten Bebauungsplan vor allem darin, dass sich der Bürger nun anhand der Informationen ein genaueres Bild darüber machen können über die Gebäudehöhen, Typen und Grundrisse der Häuser, die entstehen sollen. Diese Informationen würden aus dem Projektplan hervorgehen. Eine der wichtigsten Erkenntnisse: Keines der geplanten Häuser erreiche eine Höhe von 11,20 Meter, auch nicht die Mehrfamilienhäuser, so die Sprecher von „Chance für Schneidhain“. Damit liege keines der vorgesehenen Einzel- oder Doppelhäuser über dem Niveau der bereits vorhandenen Häuser an der Rossertstraße oder Am Erdbeerstein.

Und auch die Mehrfamilienhäuser, die im unteren Bereich zur Bundesstraße hin errichtet werden sollen, würden mit einer Firsthöhe von nur 10,88 Meter unter dem Bestand

liegen.

Die freistehenden Einzelhäuser seien mit einer Firsthöhe von 9,08 Meter geplant. Die Doppelhäuser hätten eine umlaufende Traufhöhe von 8,47 Meter. Die Firsthöhe beträgt 10,18 Meter. Der First liege jedoch mittig im Gebäude und sei daher, aufgrund der zurückspringenden Wände des Dachgeschosses, als Höhenbezugspunkt für das Auge nicht relevant. Die Mehrfamilienhäuser hätten eine Firsthöhe von 10,88 Meter und eine umlaufende Traufhöhe von 8,67 Meter; die für den Betrachter erkennbaren Wandhöhen (aufgrund der zurückspringenden Wände des Dachgeschosses) würden bei 6,87 Meter liegen. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 300 und 453 Quadratmetern mit Ausnahme von zwei Mittelhäusern der beiden Reihenhäuser-Dreierketten. Damit sei die Vorgabe vom Stadtparlament, Doppelhaushälften mit Mindestgrößen von 300 Quadratmetern zu errichten, eingehalten worden, so die Sprecher. Für den Lebensmittelmarkt sei eine Nutzfläche von 900 bis 1200 Quadratmetern und für einen Bäckerei-Shop, mit Sitzgelegenheiten, sind 100 Quadratmeter vorgesehen, so Oskar Schmidt weiter und fügt mit Nachdruck hinzu: „Es gibt einen Vorvertrag mit einem Lebensmittelmarkt-Betreiber, auch sind weitere Interessenten von Lebensmittelmarkt-Betreibern vorhanden.“ Die Laufbahn am neuen Sportplatz sei um das gesamte Spielfeld geplant. Im Auslauf sei eine Sprunggrube geplant.

Neben dem Fußball-Kleinspielfeld, das sich außerhalb des Sportplatzes befindet, sei ein kleiner Spielplatz für Kleinkinder vorgesehen (Sandkasten, Wippe etc.).

Der ausführliche Faktencheck steht unter www.chance-fuer-schneidhain.de im Internet.